Ackerland

WEITE-REIHE-GETREIDE MIT BLÜHENDER UNTERSAAT

KURZBESCHREIBUNG

Getreideflächen nehmen rund 50% der Ackerflächen Mitteleuropas ein. Mit dem Anbausystem „Weite Reihe“, verbunden mit blühender Untersaat, kann auf großen Flächen wieder mehr Biodiversität in die Feldflur gebracht werden.

WIE WIRD'S GEMACHT?

- Gleichzeitig mit der Getreideaussaat wird eine Mischung von blühenden Arten als Untersaat gesät (8-10 kg/ha).
- Reihenabstand beim Getreide ca. 30 cm (max. bis 45 cm (ggf. Doppelreihe Getreide).
- Reduktion der Saatstärke im Getreide auf 50-70% der betriebsüblichen Saatstärke.
- Düngung 50-70% der betriebsüblichen Düngung.
- Kein chemischer Pflanzenschutz (eine gute Bodenvorbereitung ist essenziell), ggf. können Fungizide eingesetzt werden
- Keine Bodenbearbeitung und kein Striegeln zwischen Aussaat des Getreides und der Untersaat bis zur Ernte des Getreides.

WAS BRINGT'S BETRIEBLICH?

- Kosteneinsparung durch verringerten Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln.
- Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit (Durchwurzelung des Bodens).
- Einsparung des Umbruchs und der Einsaat einer Zwischenfruchtmischung im Sommer.
- Nutzungsmöglichkeit der Untersaat als Futter oder als Biomasse.
- Ggf. Inanspruchnahme Fördermittel FAKT II-Maßnahme E13.2 Erweiterter Drillreihenabstand mit blühender Untersaat in Getreide – dann sind die dort geltenden Regeln zu beachten.

Weitere Informationen

Broschüren zum Download:
www.ifab-mannheim.de/download

Weitere Informationsquellen zur Förderung der Maßnahme in FAKT II sowie zu den dafür zugelassenen Untersaat-Mischungen sind im Kapitel Literatur aufgeführt.

WAS BRINGT'S FÜR DIE BIODIVERSITÄT?

- Blühende Arten ziehen Insekten an.
- Weiter Reihenabstand begünstigt die Bodenbrüter (z.B. Feldlerche).
- Ackerwildkrautarten können zusätzlich zu den eingesäten Arten zur Entwicklung kommen.
- Durchgängiger Lebensraum für Insekten und andere Tiere von der Aussaat bis zur Folgekultur (kein Umbruch zur Zwischenfruchteinsaat).
- Üppig blühender Bestand von Sommer bis Herbst als Lebensraum für blütenbesuchende Insekten.
- Durchwurzelung fördert auch das Bodenleben und die Boden-Biodiversität.

© RP Freiburg 2024
www.rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/hoefe-fuer-biologische-vielfalt/